

Nach der Pause spielt nur noch der ABC: Ahrweiler schlägt Morbach 5:1

Eine Doppelpremiere nahm Fußball-Rheinlandligist Ahrweiler BC zum Anlass, ein wahres Feuerwerk abzufeuern und den Tabellensechsten und Angstgegner vergangener Jahre, die Fußballvereinigung Morbach, mit einer deftigen 1:5 (1-2)-Niederlage zurück auf den Hunsrück zu schicken.

Von Hans-Josef Schneider 12. September 2021, 19:45 Uhr

Im ersten Heimspiel dieser noch jungen Saison war erstmals der Kunstrasenplatz in Heimersheim die Austragungsstätte, die sich in der Folge durchaus als ein sehr gutes Pflaster für die Elf von Andreas und Alexander Dick, Pablo Mair sowie Torwarttrainer Waldemar Pazurek erweisen könnte. Zumindest wenn sie bei den kommenden Aufgaben einen ähnlich guten Tag erwischt. Schade nur, dass lediglich 120 Zuschauer Zeuge einer hochklassigen, tor- und temporeichen Partie wurden. Alle, deren Herz für den klassenhöchsten Vertreter des Ahrkreises schlägt, haben einiges verpasst.

Im Vorfeld des vierten Spieltags der beiden Teams war die Rede von einem Treffen auf Augenhöhe. Morbach, mit zwei Siegen und einem Remis ins neue Spieljahr gestartet, sah sich mit der Favoritenrolle konfrontiert. Vielleicht haben die Gäste nach den ersten zehn Minuten auch noch daran geglaubt, wie schon des Öfteren drei Punkte aus dem Ahrtal zu entführen. Damit war es aber vorerst vorbei, als Lars Bohm eine Flanke von Paul Gemein von der linken Seite per Kopf zum 1:0 (14.) verwertete und wenig später Almir Porca erstmals seinem Ruf als Vollstrecker gerecht wurde und einen an Simon Jüngling verschuldeten Foulelfmeter sicher zum 2:0 (18.) verwandelte.

Dass die Gastgeber in der Folge weitere hochkarätige Gelegenheiten vergaben und nicht vorzeitig den Deckel drauf machten, sollte sich nach überlegen geführten 25 Minuten rächen. Bis dahin hatte die sattelfeste Abwehr um Routinier und Spielertrainer Andreas Dick alles bestens im Griff gehabt. Als aber Matthias Ruster auf der linken Angriffsseite davonzog und zum ersten Mal gefährlich in den Strafraum eindrang, konnte ihn der zurückgeeilte Simon Jüngling nur durch ein Foul am Torerfolg hindern. Den fälligen Strafstoß nahm Sebastian Schell (26.) gerne zum Anlass, seine Torquote auf vier zu erhöhen und den 1:2-Anschluss herzustellen.

Die Mannschaft von Trainer Thorsten Haubst witterte plötzlich Morgenluft und war dem 2:2 sehr nahe. Bis zum Pausenpfeiff geriet der ABC in arge Bedrängnis und wackelte in etlichen Szenen ganz gehörig. Es war Torhüter Alexander Gorr zu verdanken, dass es beim knappen Vorsprung blieb. Seine glänzenden Reaktionen und Paraden bei Schüssen von Schell, Maurice Wrusch und Max Heckler ersparten seinem Team sogar einen möglichen Rückstand.

Leicht angesäuert musste FV-Coach Haubst zur Kenntnis nehmen, dass die Phase vor der Pause der einzige Lichtblick blieb. „In der zweiten Hälfte hat es dann überhaupt nicht mehr gepasst. Es spielte eigentlich nur noch Ahrweiler, das im Übrigen auch in dieser Höhe verdient gewonnen hat. Wir sind nicht ans Limit gegangen und heute eindeutig an einem zu starken Gegner gescheitert.“ Dem konnte sein Pendant auf ABC-Seite nicht widersprechen. „Wir haben in der Tat einen sehr guten Tag erwischt und vor allem im zweiten Durchgang auch unsere Chancen genutzt und uns mit prächtig

herausgespielten Toren belohnt. Es hätten noch mehr sein können, wenn wir in einigen Situationen nicht zu hektisch agiert hätten“, sagte Andreas Dick.

Nach dem Halbzeitaufenthalt in frischer Luft – der gewohnte Kabinengang musste wegen der aktuellen Hygienebestimmungen unterbleiben – präsentierten sich die Platzherren bestens erholt und bis in die Haarspitzen motiviert. Saint Ric Estime Batantou spielte auf der linken Seite seine Gegenspieler schwindelig und war maßgeblich am 3:1 beteiligt. Seinen ersten Flankenball setzte Bohm (48.) ans Lattenkreuz, beim zweiten Versuch war Porca (49.) zur Stelle und erzielte per Kopf seinen zweiten Treffer.

In der Folge standen die Gäste permanent unter Dauerfeuer. Einen platzierten Distanzschuss von Batantou (56.) wehrte Torwart Yannick Görden zur Ecke ab, gleiches passierte mit einem Kopfball von Alexander Lontos (57.). Noch zweimal war der Gästeeper Endstation, als er sowohl Porca (74.) als auch Gemein (76.) am Torerfolg hinderte. Nichts zu halten gab es indes bei den beiden letzten Treffern: Carsten Thelen machte nach einer Maßvorlage von Porca mit seinem ersten Saisontor zum 4:1 (70.) den Sack endgültig zu, Porca (84.) gelang abschließend nicht nur ein „unechter Hattrick“, er demonstrierte bei einem direkten Freistoß aus fast 25 Metern auch seine großartige Schusstechnik. Mit sieben Toren in vier Spielen führt der 24-Jährige jetzt die Torjägerliste der Liga an.

5. Spieltag in der Fußball-Rheinlandliga

Ahrweiler BC – FV Morbach 5:1 (2:1)

Ahrweiler: Gorr, Lontos, Andreas Dick, Thelen, Kalin (56. Götte), Klein, Jüngling, Porca, Batantou (72. Fuchs), Gemein (84. Sonntag), Bohm (83. Schüring).

Morbach: Görden, Petry, Steinbach (66. Klassen), M. Haubst, Marx, S. Schell, Wrusch, Ruster, Heckler (51. Servatius), Kanga (72. Vogt), Schultheis (61. Schemer).

Schiedsrichter: Ingo Kreutz (Lutzerath).

Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 Bohm (14.), 2:0 Porca (18., Foulelfmeter), 2:1 Schell (26., Foulelfmeter), 3:1 Porca (49.), 4:1 Thelen (70.), 5:1 Porca (84.).

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, [können Sie sich hier informieren](#).